

Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Montag, dem 3. Januar 1977, 17 Uhr, findet die 1. Sitzung der staatsbeauftragten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lahn-Alendorf, Mehrzweckhalle, Untergasse 34, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Gründungsverbandes Stadt Lahn am 8. 12. 1976
2. Bestätigung der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Gründungsverbandes Stadt Lahn betreffend
 - a) die Hauptsatzung für die Stadt Lahn
 - b) das Wappen der Stadt Lahn
 - c) die Satzung über die Abfallbeseitigung
 - d) die Friedhofssatzung
 - e) die Mitglieder im Anhörungsausschuß
 - f) die Verwaltungsgebührenordnung
 - g) den Auseinandersetzungsvertrag zwischen dem Gründungsverband Stadt Lahn, dem Dillkreis und den Landkreisen Gießen und Wetzlar
3. Verwaltungsabkommen zwischen der Stadt Lahn und dem Lahn-Dill-Kreis über die Höhe der Kreditverpflichtungen anlässlich des Übergangs der Schulträgerschaft auf die Stadt Lahn
4. Mitteilungen und Anfragen.

gez.: Schneider

Vierte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Kreis Wetzlar

Aufgrund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. September 1974 (GVBl. I S. 361) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 u. des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. 10. 1972 (GVBl. I S. 349), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeiten nach dem Reichsnaturschutzgesetz vom 25. Oktober 1958 (GVBl. S. 159) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde und aufgrund des Beschlusses des Kreisausschusses des Landkreises Wetzlar als untere Naturschutzbehörde vom 20. Dezember 1976 die Verordnung des Landrats des Landkreises Wetzlar vom 1. 4. 1938 (ABL. vom

30. 7. 1938 Nr. 30 S. 137) für den Bereich des Kreises Wetzlar auf die in nachfolgender Liste aufgeführten Naturdenkmale am Tage nach der Bekanntgabe dieser Nachtragsverordnung in der Wetzlarer Neuen Zeitung ausgedehnt. Wetzlar, den 21. Dezember 1976

**Der Kreisausschuß
des Landkreises Wetzlar
als untere Naturschutzbehörde
Sauerwein
Landrat**

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Gemeinde	Flur, Parzelle	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	Mitgeschützte Umgebung	Maße u. Zustand der Naturdenkmale (Länge, Breite, Höhe, Umfang, Flächengr., Alter)	a) geschützt durch Verfügung (Verordnung) des KA Wetzlar vom 20. 12. 1976 b) Stellungnahme des Eigentümers oder sonst. Berechtigten
	Bestand: Küchenschelle (Pulsatilla)	Niederkleen	10 Flurstück 53	„Der kl. Mühlberg“, nordöstlich vom Kalksteinbruch „Der gr. Mühlberg“ (Parzelle Nr. 114) u. östlich der Bundesstraße 277, Größe 1.5769 ha	zugelassen bleibt die forstliche Nutzung	Niederwald	a) geschützt durch Verfügung (Verordnung) des KA Wetzlar vom 20. 12. 1976 b) Stellungnahme des Eigentümers oder sonst. Berechtigten
128	Vogelschutzgehölz (Bindseilsche Insel)	Ulmtal, Gemarkung Holzhausen	6 Parz. 2/1, 2/2, 44, 48 u. 50	„Schäferneck“ u. „Hanseifen“, gelegen zwischen der Landesstraße Katzenfurt-Holzhausen u. der Kreisstraße nach Greifenstein, Größe ca. 13 ha	zugelassen bleibt die forstliche Nutzung	Wald und Heckengelände	a) Gemeindefreie b) Gemeinde Ulmtal: Einverständniserklärung vom 22. 9. 1976
129	Wacholderbestand	Ehringshausen, Gemarkung Dreisbach	7 Nr. 64 u. 86/63	„Seeburg“, östlich vom Ortsteil Dreisbach	zugelassen bleibt die forstliche Nutzung	ca. 3 ha	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Ehringshausen vom 18. 6. 1973
130	Wacholderbestände	Niederlemp	5 Nr. 10-14 u. 7 Nr. 3-6	„Hinter dem Forst“ u. „Vor dem Schweckensberg“, nördlich der Ortslage Niederlemp: Wacholder u. Heidevorkommen, vergesellschaftet mit Borstgras, Silberdistel, Kiefern- u. Birken-Horsten	zugelassen bleibt die forstliche Nutzung	ca. 16 ha	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Niederlemp vom 13. 11. 1973
131	Linde, An der Pfingstweide	Schwingbach Gemarkung Kl.-Rechtenbach	8 Nr. 18	westlich des Ortsteils Klein-Rechtenbach am Waldrand auf der Pfingstweide	—	Alter: ca. 200 Jahre, Höhe: ca. 25 m, Umfang: 3,40 m, Ø: ca. 1,10 m, Breite, Fläche, die die Krone überspannt: ca. 20 m	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Schwingbach vom 29. 1. 1971
132	Linde ND 37	Biebertal, Gemarkung Rodheim-Bieber	22 Nr. 154/24	vor der ev. Kirche in Rodheim	—	ca. 200 Jahre alt, Ø: 1,10 m, Umfang: 3,20 m, Höhe: ca. 16 m	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Biebertal vom 12. 6. 1975
133	Linde ND 40	Biebertal, Gemarkung Rodheim-Bieber	45 Nr. 52	gegenüber der „Weißen Schule“	—	ca. 200 Jahre alt, Ø: 1,10 m, Umfang: 3,40 m, Höhe: ca. 14 m	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Biebertal vom 12. 6. 1975
134	Linde ND 43	Biebertal, Gemarkung Königsberg	1 Nr. 77	in der Nähe des ehemaligen Bullenstalles des OT Königsberg	—	ca. 70-90 Jahre alt, Ø: 0,70 m, Umfang: 2,20 m, Höhe: 12 m	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Königsberg vom 12. 6. 1975
135	Linde ND 36	Biebertal, Gemarkung Vetzberg	1 Nr. 522/409	gegenüber der alten Schule	—	ca. 70-90 Jahre alt, Ø: 0,70 m, Umfang: 2,20 m, Höhe: ca. 14 m	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Vetzberg vom 12. 6. 1975
136	Brunnenlinde	Stadt Braunfels, Gemarkung Tiefenbach	9 Parz. 155	nördl. Ortsausgang Tiefenbach Richtung Braunfels	—	Ø: 0,85 m, Höhe: ca. 25 m, Breite: 17 m, ca. 100 Jahre	a) Einverständniserklärung der Gemeinde Tiefenbach vom 8. 11. 1967